

Kennemann H. Bernhard.

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal.

Musik von

Richard Strauss

Op. 59

Arrangement von Otto Singer.
Vollständiger Klavier-Auszug mit deutschem Text
Preis: M. 24.-no.

Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner, Berlin-Paris.

Sole Agents for Great Britain, the English Colonies and Dependencies, and the United States of America
Chappell & Co., Ltd., 50, New Bond Street, London, W.,
New York and Melbourne.

Tous droits d'exécution, de représentation, de reproduction, de traduction, d'arrangements réservés pour tous pays y compris la Suède, la Norwège et le Danemark
Copyright including right of performance 1911 by Adolph Fürstner.

A. 5903 F.

250%. Teuerungszuschlag

Zweiter Aufzug.

Sehr lebhaft (molto allegro) Metr. ♩ = 144

The first section of the score is in 2/4 time with a tempo of 144 beats per minute. It begins with a piano (*f*) dynamic and features a complex, rhythmic texture. The right hand plays a series of eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment. The piece includes several dynamic markings, including *ff* (fortissimo) and *f*. The key signature is one sharp (F#). The section concludes with a *p* (piano) dynamic marking.

2 Etwas breit (poco allargando) ♩ = $\frac{2}{4}$ des $\frac{2}{4}$

The second section of the score is marked '2' and is in 2/4 time with a tempo of 108 beats per minute (indicated as 'des 2/4'). The tempo is 'Etwas breit (poco allargando)'. The key signature changes to three flats (B-flat major). The piece starts with a fortissimo (*ff*) dynamic and features a more melodic and spacious texture than the first section. The right hand plays a series of eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment. The piece includes several dynamic markings, including *f* and *p*. The section concludes with a *p* (piano) dynamic marking.

(Saal bei Herrn von Faninal. Mitteltüre nach dem Vor-
saal. Türen links und rechts. Rechts auch ein großes
Fenster. Zu beiden Seiten der Mitteltüre Stühle an der
Wand. In den abgerundeten Ecken jederseits eine kle-
ne unsichtbare Türe.
Faninal, Sophie, Marianne Leitmetzerin,
die Duenna, der Haushofmeister, Lakaien.)

3 (Vorhang auf)

Faninal (im Begriff, von Sophie Abschied zu nehmen.)

Ein ern-ster Tag, ein gro-ßer Tag, ein Eh -

4 Marianne (am Fenster)

Der

(Sophie küßt ihm die Hand)

Fan. - ren-tag, ein heil - ger Tag.

5

Mar. Jo - - sef fährt vor mit der neu - en Ka - roß.

sehr lebhaft, tempo primo (molto allegro)

Mar. Hat himmel-blau - e Vor - häng', vier Ap - fel - schim - mel

Mar. sind dran. Haushofmeister.

(nicht ohne Vertraulichkeit zu Faninal)

Ist höch - - ste Zeit, daß Eu - er Gna - - den fah - ren. Der

Etwas ruhiger
(un poco meno mosso)
♩ = 112

fp

Haus-hofm. hoch - a - de - li - ge Bräu - ti - gams - va - - ter sagt: die Schicklichkeit muß aus - ge - fah - ren sein, be -

Haus-hofm. vorder sil - ber - ne Ro - sen - ka - va - lier vor - fährt.

(Lakaien öffnen die Türe)

Faninal.

accelerando In

cresc.

mf

Haus-hofm. Wä - r nicht ge - zie - mend, daß vor der Tür sie sich be -

Fan. Got - tes Na - men.

♩ = ♩ des 2/4, come prima

Haus-hofm. geg - ne - ten!

Fan. Wenn ich wie - - der-komm, so führ ich

dim.

pp

8 Marianne.

Fan. Dei - nen Herrn Zu - künf - ti - gen bei der Hand.

cresc.

f

p

Mar. strengen Herrn von Lerchenau!
(er geht)

Fan.

mf *poco ritard.* *istesso tempo, molto mosso*

Sophie. (vorgehend, allein)

In die-ser fei - - er - li-chen Stun-de der Prü-fung, da du

(♩ = ♩ des 9/8) Metr. ♩ = 92

Soph. mich, o mein Schö - pfer, ü ber mein Verdienst er - hö - hen und in den

sfz *pp*

Soph. hei - li-gen E - he-stand füh-ren willst, -
Marianne. (am Fenster)

Jetzt steigt er ein. Der Xa-ver und der An-ton springen

p *espr* *poco f* *dim.*

(sie hat große Mühe, gesammelt zu bleiben)

Soph.
 Mar.
 Piano

Soph.
 Mar.
 Piano

Soph.
 Mar.
 Piano

12

Soph. de - mü-ti-gen.

Mar. (sehr aufgeregt) Die hal - be Stadt ist auf die Füß!

pp *espr.* *mf* *f*

(sammelt sich mühsam)

Soph. De - mü-ti-gen und recht be - den - ken:

pp *espr.*

Soph. die Sün - de, die Schuld, die Nie - drig - keit, die Ver-

espr. *mf* *cresc.*

13

Soph. las - sen - heit, die An - fech - tung!

Marianne. Aus dem Se - mi - na - ri schau die Hoch - wür - di - gen

f

Mar. von die Bal-ko - ner. Ein al - ter Mann sitzt o - - ben auf der La -

fespr.

Sophie. 14 Die Mut - - ter ist tot und - ich bin ganz al - lein. Für mich

Mar. tern.

un poco piu tranquillo. $\text{♩} = 84$. *dim.* *p* *espr.*

Soph. sel - - - ber steh' ich ein. A - ber die Eh - - e ist ein

Soph. 15 hei - li - ger Stand. —

(noch von ferne) 3 Lauffer. *)

(unten auf der Straße) Ro - fra - - - no, Ro - fra - no!

pp *accelerando* *espr.* *cresc.*

(wie ferne Fanfaren)

*)beliebig zu verdoppeln, bis sie deutlich vernehmbar sind

Marianne (entzückt ausrufend)

Er kommt, er kommt. In

3 Lauf hinter d.Scene.

Met. $\text{♩} = 92$

a tempo, sehr beschwingt (con slancio) Ro - fra - no. Ro -

16

Mar. zwei Ka-ros - sen. Die er-ste ist vier - spännig, die ist leer. In der zwei-ten

3 Lauf hinter d.Scene.

fra - no.

accelerando *espr.* tempo I.

Sophie (ziemlich fassungslos)

Ich will mich

Mar. sechs spän-ni-gen sitzt er sel - ber, der Ro-sen-ka-va-lier

(etwas näher)

3 Lauf.

Ro - fra - - no! Ro -

l.H. *pp* *vai*

17

Soph. nie - mals mei-nes neu - en Stan-des ü - ber - he - ben, mich ü - ber -

3 Lauf. fra - no!

mf **accelerando** *p* *cresc.*

(Sie hält es nicht aus)

18

Soph. he-ben..... Was ru - fendenn die? Marianne.

Den Na-men vom

3 Lauf. Ro - fra - no. Ro - fra - no. Ro -

pp

Mar. Ro-sen-ka-va-lier und al le Na - men von Deiner neu - - - en fürst-li-chen Ver-

3 Lauf. fra - - no! Ro - fra - - no!

cresc. *mf*

(mit lebhaften Gebärden)

Mar. wandt-schaft ru - fen's aus. Jetzt ran-

accelerando *tempo*

p *cresc.* *f* *pp*

19 Mar. gier'n sich die Be - dien - - ten. Die La - kai - en sprin-gen

primo, sempre più animato

Sophie.

Mar. Wer-den sie mein'Bräu-ti-gam sein' Na-men auch so aus ru - rück - wärts ab!

20

Soph. - fen, wenn er an - ge - fah - ren kommt? (ganz begeistert)

Mar. Sie rei - ßen den *tempo primo*

cresc. *f*

Mar. Schlag auf! Er steigt aus. Ganz in Sil - ber - stück' ist er

Drei Lauffer.
(dicht unter dem Fenster)

3 Lauf. Ro - fra - - - - no! Ro -

Mar. an - ge - legt von Kopf zu Fuß. Wie ein heil' - ger

3 Lauf. fra - - - - no! Ro - fra - - no!

21

Mar. En - - - gel schaut er aus.

3 Lauf. Ro - fra - - no!

mf

sempre più mosso

Sophie. 22

Herrgott im Him - mel! Ich weiß, der

Soph. Stolz ist ei - ne schwe - re Sünd! A - ber jetzt kann ich mich nicht

Soph. 23 de - mü - ti - gen. Jetzt geht's halt nicht. Denn das ist ja so

poco accelerando

Soph. schön, — so schön!

(Lakaien haben schnell die Mitteltüre aufgetan.)

(Herein tritt Octavian, ganz in Weiß und Silber, mit bloßem Kopf, die silberne Rose in der Hand. Hinter ihm seine Dienerschaft in seinen Farben: Weiß mit Blaußgrün. Die Lakaien, die Haiducken, mit krummen ungarischen Säbeln an der Seite; die Lauffer in weißem, sämischem Leder mit grünen Straußenfedern. Dicht hinter Octavian ein Neger, der Octavians Hut und ein anderer Lakai, der das Saffianfutteral für die silberne Rose in beiden Händen fröhlich tragen. Dahinter die Faninal'sche Livröe. Octavian, die Rose in der Rechten, geht mit adeligem Anstand auf Sophie zu, aber sein Knabengesicht ist von einer Schüchternheit gespannt und gerötet.

Sophie ist vor Aufregung über seine Erscheinung leichenblaß. Sie stehen einander gegenüber und machen sich wechselweise durch ihre Verlegenheit und Schönheit noch verwirrter.)

Ziemlich langsam. $\text{♩} = \text{des } \frac{3}{2}$

un poco lento

25

Octavian (etwas stockend)

Metr $\text{♩} = 69$

Mir ist die Eh - re wi - der -

26

Oct. Vet - ters Na-men, des-sen zu Ler-é-he-nau Na-men, die Ro-se sei-ner Lie -

sempre pp

esp. pp.

Sophie (nimmt die Rose)

27 Ich bin

Oct. - be ü-ber-rei - chen darf.

pp

Soph. Eu-er Liebden sehr ver-bun - - den. Ich bin

p

Soph. Euer Lieb - den in :al-ler E - wigkeit ver - bun - - - den.

esp. pp.

pp

p

28 (Pause der Verwirrung)

Piano accompaniment for measure 28. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. It features a piano (*pp*) dynamic and includes several triplet markings over the melody and bass line.

Sophie (indem sie an der Rose riecht)

29

Vocal line for Sophie and piano accompaniment for measure 29. The lyrics are: "Hat ei-nen star-ken Ge-ruch wie Ro - - - sen, wie le-". The piano part includes a piano (*pp*) dynamic and triplet markings.

Soph.

ben-di-ge.

Octavian.

Vocal line for Sophie and Octavian and piano accompaniment for measure 30. The lyrics are: "Ja, ist ein Trop-fen per-si-schen Ro-sen-öls da-". The piano part includes a piano (*pp*) dynamic and triplet markings.

Soph.

30

Wie himm - - - li-sche, nicht

Oct.

rein ge-tan.

Etwas breit. $\text{♩} = 60$
un poco allargando

Vocal line for Sophie and Octavian and piano accompaniment for measure 31. The piano part includes a piano (*pp*) dynamic, a piano (*ppp*) dynamic, and a *cresc.* (crescendo) marking.

PP ✓

Soph. ir - - - di-sche, wie Ro-sen vom hoch - hei-li-gen Pa - - - ra-dies.

Soph. (5) Ist Ihm nicht auch? (Octavian neigt sich über die Rose, die sie ihm hinhält, dann richtet er sich auf und sieht auf ihren Mund.)

31 Metr. ♩ = 66

Sophie. Ist wie ein Gruß vom Him - - - mel. Ist bereits zu stark, als daß man's er -

Soph. tra - gen kann. Zieht ei-nen nach, als lä-gen Strik ke um das

(leise)

Soph. Herz. Wo war ich schon ein-mal _____ und war so

Octavian (wie unbewußt und noch leiser) Wo

pp

etwas fließender.

più scioltamente
(mit Ausdruck)

Soph. se - lig? Da - - hin - - muß ich zu -

Oct. war ich schon ein-mal _____ und war so se - - - - lig?

p *mf espr.*

♩ = 76

33

Soph. rück, da-hin, und müßt ich völ - - - lig ster - - - ben auf dem

Oct. Ich war ein Bub, da hab ich die, die _____ noch nicht ge -

p

PP

34

Soph. Weg. Al-lein ich sterb ja nicht. Das ist ja weit. —

Oct. kannt. Wer bin denn ich? Wie komm denn ich — zu ihr? Wie kommt denn sie —

pp *espr.* *cresc.*

Tempo primo. ♩ = 66

35

Soph. Ist Zeit und E - - - - - wig-keit in

Oct. — zu mir? Wär' — ich kein Mann, die Sin - - - - - ne möch-ten mir ver-

f *pp*

36

Soph. ei - nem sel' - - - - - gen Au - - - - - gen-blick, den will ich nie — ver-

Oct. gehn; das ist ein sel' - - - - - ger Au - - - - - gen-blick, den will ich nie — ver-

cresc. *f*

Soph. ges - - - - - sen bis an mei - - nen

Oct. ges - - - - - sen bis an mei - nen

(Indessen hat sich die Livree Octavians links rückwärts rangiert. Die Faninal'schen Bedienten mit dem Haushofmeister rechts. Der Lakai Octavians übergibt das Futteral an Marianne. Sophie schüttelt ihre Versunkenheit ab und reicht die Rose der Marianne, die sie ins Futteral schließt. Der Lakai mit dem Hut tritt von rückwärts an Octavian heran und reicht ihm den Hut. Die Livree Octavians tritt ab, während gleichzeitig die Faninal'schen Bedienten drei Stühle in die Mitte tragen, zwei für Octavian und Sophie, einen rück- und seitwärts für die Duenna. Zugleich trägt der Faninal'sche Haushofmeister das Futteral mit der Rose durch die Türe rechts ab. Sofort treten auch die Faninal'schen Bedienten durch die Mitteltüre ab. Sophie und Octavian stehen einander gegenüber, einigermaßen zur gemeinen Welt zurückgekehrt, aber befangen.)

Soph. Tod.

Oct. Tod.

(Auf eine Handbewegung Sophiens nehmen sie beide Platz, desgleichen die Duenna, im selben Augenblicke, wo der Haushofmeister unsichtbar die Tür rechts von außen zuschließt.)

Leicht bewegt. (ganze Takte schlagen) $\text{♩} = 52$

Animato grazioso

Sophie. 39

Ich kenn' Ihn schon recht wohl, ——— mon Cou - sin!

Octavian.
Sie kennt mich,

40

Soph. Ja, aus dem Buch, — wo die Stammbäumer drin sind. Dem Eh-ren-spiegel

Oct. ma Cou - si - ne?

Soph. *Ö - sterreichs.* *Das nehm' ich im - mer A - bends mit in's*

Soph. *Bett und such' mir mei - ne zu - künft' - ge, gräf - lich' und fürst - lich' Ver -*

un poco moderato
etwas breit.

Soph. *wandtschaft drin zusammen.* *Ich weiß, wie alt Eu - er Liebden sind:*

Octavian.

Tut Sie das, ma Cou - si - ne?

poco più mosso
wieder etwas fließender

Soph. *Sieb - zehn Jahr und zwei Mo - nat.* *Ich weiß all - - - Ih - re Tauf - na -*

43

Soph. - men. Oc - ta - vi - an Ma - ri - a Ehrenreich Bo - na - ven -

44

Soph. tu - ra Fer - nand Hy - a - zinth. Octavian. So gut weiß ich sie

Soph. (errötet) Ich weiß noch was.

Oct. sel - ber nicht ein - mal. Was weiß Sie noch,

Soph. *Quin - quin...* (lachend)

Oct. *sag' Siemir's ma cou - si - ne?* Weiß Sie

allmählich fließender
poco à poco più mosso

Soph. *So nen - nen Ihn halt sei - ne gu - ten*

Oct. *den Na - men auch?*

Soph. *Freun - de und schö - ne Da - men, denk' ich mir, mit denen Er*

Soph. *recht gut ist.*

Soph. Ich freu' mich auf's Hei - ra - ten!

Soph. Freut Ersich auch — darauf? O - der hat Er leicht noch gar nicht

Soph. dran gedacht, mon cou - sin? Denk' Er: ist doch was

Soph. an - dres, als der le - di - ge Stand. Octavian (leise) Wie schön —

Soph. Frei - lich, Er ist ein Mann, da ist Er was Er bleibt.

Oct. sie ist.

Soph. Ich a - ber brauch' erst einen Mann, daß ich was bin. Dafür bin ich dem

52 Metr. d. = 46

Soph. Mann dann auch gar sehr ver - schul - det.

Octavian. (gerührt und leise)

Mein Gott, wie schön und gut sie ist. Sie

triquillo

Soph. Ich werd ihm keine Schand'nicht machen und meinem Rang und Vortritt.
 Oct. macht mich ganz verwirrt.

poco accelerando
pp *mf*
 sehr frisch
 (con spirito)

Soph. 53 Täte eine, die sich besserdünkt als ich, ihn mir be-
 d. = 54
 (sehr lebhaft)
sfz *fp* *p* *sfz*

Soph. 54 streiten bei ei-ner Kinds - tauf o-der Leich', so will ich, wenn es sein muß, mit
sfz *p* *cresc.* *f*

Soph. 55 Ohr - feigen ihr be-wei - sen, daß ich die vor - nehme-re bin, und lie-ber
sfz *fp* *f* *p* *pp*

Soph. al - les hin - nehme wie Krän - kung o - der Un - gebühr.

Octavian (lebhaft) Wie

poco rit.

56 Oct. kann Siedennur den - ken, daß man Ihr mit Ungebühr be - geg - nen wird,

a tempo, molto mosso
Metr. ♩ = 56

57 Oct. da Sie doch im - mer die Schön - ste, die Al - ler - schön -

Sophie. 58

Lacht Er mich aus, mon cousin?
 - ste sein wird. Wie, glaubt Sie

immer fließender
(sempre più scioltamente)

Er darf mich aus-lachen, wenn Er will. Von
 das von mir?

59

Ihm laß ich al-les mir ger-ne geschehn, weil mir nie noch ein

grazioso

Soph. 60

jun - ger Kava - lier von Nä - he o - der Wei - tem al - so wohl -

Soph. 61

ge - fal - len hat wie Er.

poco rit. a tempo

(Die Türe rückwärts auf. Alle drei erheben sich und treten nach rechts. Faninal führt den Baron zeremoniös über die Schwelle und auf Sophie zu, indem er ihm den Vortritt läßt. Die Lerchenau'sche Livree folgt auf Schritt und Tritt:

Soph.

Jetzt aber kommt mein Herr Zu - künftiger.

Moderato mosso.

zuerst der Almosenier mit dem Sohn und Leibkammerdiener. Dann folgt der Leibjäger mit einem ähnlichen Lümmel, der ein Pflaster über der eingeschlagenen Nase trägt, und noch zwei von der gleichen Sorte, vom Rübenacker her in die Livree gesteckt. Alle tragen wie ihr Herr, Myrtensträußchen. Die Faninal'schen Bedienten bleiben im Hintergrunde.)

Metr. $\text{♩} = 88$

62

Faninal.

Ich praesentie - re Euer Gna - den de-ro Zu - künf-ti-ge.

pp

Baron (macht die Reverenz, dann zu Faninal)

Deliciös!

p *pp*

(Er küßt Sophie die Hand, gleichsam prüfend.)

63

Baron

Mach' Ihm mein Com - pli - ment. Ein fei - nes

Baron

Hand - gelenk. Da-rauf halt ich gar viel. Ist unter

pp *p*

Octavian (halblaut)

Es wird mir heiß und

Baron Bürger-lichen ei-ne selt - ne Dis-tink - tion.

pp *pp*

Oct. kalt. (Marianne praesentierend, die dreimal tief knixt.)

Faninal.

Ge - stat - ten, daß ich die getreu - e Jungfer Ma - ri - an - ne Leit - metzer - in...

p

(Das Lerchenau'sche Gefolge kommt endlich zum Stillstand, nachdem es Sophie fast umgestoßen, und retiriert sich um ein paar Schritte.)

(indem er unwillig abwinkt)

Baron. 64

Laß Er das weg. Be - grüß Er jetzt mit mir mei-

pp *pp*

(mit Marianne rechts stehend)

Sophie (halblaut)

Was sind das für Ma-nie-ren? Ist da leicht ein

Baron

(Er tritt mit Faninal auf Octavian zu, unter

-nen Herrn Ro - sen - ca - va - lier.

65

Soph.

Roß - tau - scher und kommt ihm vor, — erhält' mich eingetauscht.

Reverenz, die Octavian erwiedert.)

Marianne.

Ein Kava-

Met. $\text{♩} = 100$

Mar.

lier hat halt ein un - ge-zwun - genes, leut-se - liges Beneh - men.

Mar.

Sag dir vor, wer er ist, und zu was er dich macht,

Mar. so werden dir die Fa-xen gleich ver - gehn.

Baron (zu Faninal)
Ist gar zum Stau - - nen, wie der jun-ge

dimin. *pp*

Bar. Herr jemand ge-wis-sem ähn-lich sieht; hat ein Ba-star-del, recht ein

pp *pp*

Bar. (plump, vertraulich) saubres, zur Schwe-ster. Ist kein Ge - heim - nis un-ter Per-so-nen von

poco f *mf* *pp*

Bar. (gemächlich) Stand. Hab's aus der Für-stin eig-nem Mund, und weil der Fa-ni-nal so zu sa-gen

pp *p*

(immer breiter)

67

Bar. jet-zo zu der Verwandtschaft ge - hört, - mach' dir kein De-pit da - rum Ro - fra - no,

Bar. daß dein Va-ter ein Streichmacher war, be - fin-det sich da - bei in gu-ter Compagnie,

(lachend)

Bar. der sel'-ge Herr Mar-che - se. Ich sel - ber ex - clu - dier' mich

68 Sophie.

Sophie. Jetzt läßt er mich so stehn, der gro - - be Ding! Und das ist mein nicht.

Bar. nicht.

Soph. Zu - künf-ti-ger. Und blat-ter-steppig ist er auch, o mein

Soph. Gott!

Marianne.
Na, wenn er Dir von vorn nicht gefällt, Du Jung-fer

Baron (zu Faninal)
Seh', Lieb-den, schau dir dort den

accelerando poco a poco

Mar. Hochmut, so schau' ihn Dir von rück - wärts an: da wirst was

Bar. Lan - gen an, den blon - den,

cresc.

Sophie.
 Möcht' wis - sen, was ich da schon sehen werd'
 Mar. sehn, was Dir schon gefallen wird.
 Bar. hin-ten dort. Ich will ihn nicht mit Fin - gern wei - sen, a - ber er

Marianne (ihr nachspottend)

Marianne (ihr nachspottend)
 Möcht' wis - sen, was ich da schon sehen werd' Daß es ein
 Bar. sticht wohl hervor durch ei - ne a-de-li-ge Con - te-nan - - ce.

Mar. kai - ser - li - cher Käm - me - rer ist, den dir dein Schutz - pa - tron als
 Bar. Ist a - ber ein ganz be - son - drer Kerl

Mar. Herrn Ge-mahl spen-diert hat. Das kannst' sehn mit ei-nem

Bar. Sagt nichts, weil ich der Va-ter bin, hats a-ber

cresc. *ff*

71 (Der Haushofmeister tritt verbindlich auf die Lerchenauschen Leute zu und führt sie ab. Desgleichen tritt die Faninal'sche

Mar. Blick. Metr. ♩ = 116

Bar. faustdick hin-ter den Oh-ren.

f *ff*

Livree ab, bis auf zwei, welche Wein und Süßigkeiten servieren.) **Faninal** (zum Baron)

Be-lie-ben jetzt viel-leicht

dim. *p*

72

Fan. *ist ein al - ter To - kai - er.* **Baron.** (frei im Zeitmaß, aber nicht im Rythmus)

Brav, Fa - ni - nal, Er

tempo primo, Moderato

cresc. *fp*

Bar. *weiß, was sich gehört. Ser - viert ei - nen al - ten To - kai - er zu ei - nem jungen Mä - del.*

Bar. *Ich - bin - mit ihm zu - frie - den.*

ritard. *sfz* *dim.*

73 (zu Octavian)

Bar. *Muß de - nen Ba - ga - tell - a - de - li - gen im - mer zei - gen, daß nicht*

Tempo primo. ♩ = 68 *pp*

Bar. — für un - sresgleichen sich an-sehn dür-fen, muß immer was von He-

espr.

74 Octavian (spitzig)

Ich muß Dei-ne Lieb - den sehr be - wun-dern. Hast rab - las - sung dabei sein.

pp *fp* *mf*

Oct. wahr - haft gro - ße Welt - ma-nie-ren. Könntst ei-nen Am-bas-sa - deur vor-stel-len

poco f *p* *pp*

Oct. heut o-der mor-gen. **Baron (derb)** Ich hol' mir jetzt das Mä-del her.

mf

(Baron geht hinüber, nimmt Sophie bei der Hand, führt sie mit sich.)

75

Bar. Soll uns jetzt Kon-ver-sa-tion vor ma-chen, da-mit ich

f *pp*

Etwas gemessener. (*un poco più lento*)

Bar. seh, wie sie beschlagen ist. Eh bien! Nun plauder' Sie uns eins,

grazioso Metr. ♩ = 84 *p*

(Baron setzt sich, will sie halb auf seinen Schoß ziehen.)

Bar. mir und dem Vet - ter Ta - verl. Sag' Sie her - aus, auf was Sie sich halt in der Eh'

Sophie (entzieht sich ihm)

76

Wo denkt Er hin? (bebaglich)

Bar. am mei - sten freut. Pah! Wo ich

mf

Bar. hin denk? Komm Sie da ganz nah zu mir, dann will ich Ihr er -

pp *espr.* *p* *mf* *p*

(gleiches Spiel, Sophie entzieht sich ihm heftiger)

Bar. zäh-len, wo ich hindenk'... Wär' ihr leicht prä - fe -

pp

(behaglich)

Bar. ra - bel, daß man gegen Ih - rer den Ce - re - mo - nien - mei - ster sollt' her -

77 Bar. vor - tun? Mit „mill par-don“ und „dé-vo-tion“ und „Geh da weg“

mf sfz *sfz* *f sfz* *sfz*

Sophie.

Wahr-haf-tig und ja ge-fie-le mir das bes-ser!

Bar. und „hab' Respekt?“

più mosso

78 Baron (lachend)

Mir auch nicht! Da sieht Sie!

poco calando

Faninal (nachdem er Octavian den zweiten Stuhl angeboten hat, den dieser ablehnt.)

(für sich) Wie ist mir denn! Da sitzt ein Ler-chenau und
 mir auch ganz und gar nicht! Bin ei-ner bie-dern of- - fen-her-zi-gen

a tempo

Das ist ein Kerl, dem
 ka - res - siert in Ehr - bar - keit mein So - pherl, als wär' sie ihm schon
 Ga - lan - te - rie recht zu - ge - tan.

79 Metr. ♩ = 96

pp

Oct. möcht' ich wo be - geg - nen mit meinem De - gen da, — wo ihn kein Wachter schrei -
 Fan. an - ge - traut — und da steht ein Ro - fra - no grad' als

accel.
p

Sophie (zum Baron)
 Ei laß Er doch, wir sind nicht so vertraut!
 Oct. - en hört. — Ja, das ist al - les was ich möcht'!
 Fan. müßt's so sein — ein Graf Ro - fra - no, sonst nix, — der

Baron (zu Sophie)
 Ge -
 80
p *creso.* *ff*

Fan. Bru - der vom Mar - che - se O - berst - truch - seß.

Baron. niert Sie sich leicht vor dem Vet - ter Ta - ver! Da hat Sie Un - recht.

tempo primo ♩ = 84

Baron. Hör' Sie, in Pa - ris, wo doch die ho - he Schul' ist für Ma - nie - ren

grazioso *espr.* *grazioso*

p *mf*

Baron. gibts frei nichts, was un - ter jun - gen E - he - leu - ten ge - schieht - wo - zu man nicht

81 Metr. ♩ = 96

p

Octavian (wütend)

Daß ich das Manns - bild se - hen muß,

Baron. Ein - la - dungen ließ er - gehn zum Zu - schau'n,

(Baron wird immer zärtlicher mit ihr, sie

Oct. so frech so un - - - ver - schämt mit ihr.

Faninal (für sich) Wär' nur die Mau-er da von Glas,

Baron. ja an den Kö - nig sel - ber -

82

dim. *p*

weiß sich kaum zu helfen)

Oct. Könnt'ich hin-aus und

Fan. daß al-le bür-ger-li-chen Neid-ham - meln von Wien sie en fa - mil-le bei-sam-men so

cresc.

Oct. fort von hier!

Fan. sit - zen sehn! Da-für wollt' ich mein

Baron (zu Sophie) Laß Sie die Flau-sen nur! Ge-hört doch jet - zo

f

Fan. *3* *3* *3* *3*
 Ler-chen-fel-der Eck-haus ge-ben, mei-ner Seel!

Baron. *3*
 mir! (zu Sophie) Geht all's recht. Sei Sie

83 *fp*

Baron. *3*
 gut! Geht all's so wie am Schnürl!

mf *dim.* *pp* *3*

(halb für sich, sie cajolierend)

Baron. *b* *b* *b* *b*
 Ganz mei-ne Mas-sen! Schul-tern wie ein Hen-derl!

(mit dem Sänger) 84 *pp* *p* *un poco*

Baron. *b* *b* *b* *b*
 Hund-s-ma-ger noch — das macht nichts, a-ber weiß, weiß

slargando *espr.* *pp*

Baron. *legato*
 mit ei-nem Glanz, wie ich ihn ä - sti -

a tempo, sehr frisch (con spirito)

Met. ♩ = 116

pp

Baron. mier! Ich hab' halt ja ein Ler-chen - au - isch'

(Sophie reißt sich los und stampft auf)

(vergnügt)

Baron. Glück! Ist Sie ein rech-ter Ca-

sempre più animato

85

mf *f* *f*

(auf und ihr nach)

Baron. pri-cen-schä - del! Steigt

(Octavian, in stummer Wut, zerdrückt das Glas, das er in der Hand hält und schmeißt die Scherben zu Boden.)

(Marianne läuft mit Grazie zu Octavian zurück, hebt die Scherben auf und raunt ihm mit Entzücken zu.)

Baron

Ihr das Blut gar in die Wan-gen, daß man sich die Hand ver-brennt?

Sophie (rot und blaß vor Zorn)

Laß Er die Hand da - von!

Marianne.

Ist recht ein fa - mi - liä - rer Mann, der Herr Ba-

86

Mar:

ron! Man de - lec - tiert sich, was er all's für Ein-fäl - le hat!

Baron (dicht bei Sophie)

Geht mir nichts da -

wieder etwas beruhigen im Zeitmaß (più tranquillo) *espr.*

Mar. Der Herr Ba - ron!

Baron. rü - ber. Könnt' mich mit Schmachte - rei und Zärt - lich - keit nicht

mf *(colla parte!)*

Sophie (scharf, ihm ins Gesicht)

Baron. Ich denk' nicht dran, daß ich Ihn glücklich mach!
halb so glück - lich ma - chen, mei - ner Seel! Sie

(gemütlich) *accelerando*

87

Marianne (zu Faninal)

Baron. Ist recht ein fa - mi - liä - rer Mann, der Herr Ba -
Octavian (vor sich, blaß vor Zorn) Hin -
wird es tun, ob Sie da - ran wird

espr. *fp* *6*

Mar. ron. Man de - lec - tiert sich, was er all's für
 Oct. aus, hin - aus — und kein A - dieu! Sonst
 Baron. den - ken o - der nicht.

(Indessen ist der Notar mit dem Schreiber eingetreten, eingeführt durch Faninal's Haushofmeister. Dieser mel-

Mar. Ein - fäl - le hat, der Herr Ba - ron.
 Oct. steh' ich nicht da - für, daß ich nicht was Ver - wirr - tes tu. Hin -

Faninal (zur Duenna)

Wär'nur die Mau - er da von Glas, daß al - le bür - ger - li - chen Neid - ham - meln von
 det ihn dem Herrn von Faninal leise)

88

Sophie (zwischen den Zähnen)

Hat nie kein Mann der - glei - chen Re - - den nicht zu mir -
 Oct. aus aus die - sen Stu - ben! Nur hin - aus.
 Fan. Wien sie könn-ten en fa-mil-le bei-sammen so sit - zen sehn.

(wütend)
 Soph. - ge-führt! Möcht' wis-sen, was Ihmdünkt von mir und Ihm. Was ist Er denn zu mir?

Baron (gemütlich)

Wird kom-men ü - ber Nacht, daß Sie ganz sanft wird wis -
 89 (ruhiger werdend) *più tranquillo* ritard

Baron. - sen, was ich bin zu ihr. Ganz wie's im Lie-del heißt. Kennt Sie das Lie -
 Ruhiges Walzertempo (tranquillo)
 Metr. $\text{♩} = 48$
 A. 5903 F.

(recht gefühlvoll)

Baron. - del? La la la la la - wie ich

90
(wiegend und sentimental gefühlvoll)

pp

Baron. Dein Al - les — wer - de sein! Mit mir, mit

pp

leg.

Baron. mir kei - ne Kam - mer Dir — zu klein, oh - ne

91

pp

leg.

Baron. mich, oh - ne mich je - der Tag Dir so

pp

92

Baron.

bang, mit mir, mit mir

frisch
(con spirito)

93

Octavian (ohne hin zu sehen, und doch sieht er alles, was vorgeht)

Baron.

(frech und plump) Ich stehauf glühnden
(Da er sie immer fester an sich)

kei - ne Nacht dir zu lang, kei - ne Nacht dir zu lang -

d. = 60

Marianne (jetzt zu Sophie eilend)

Oct.

drückt, reißt sie sich los und stößt ihn heftig zurück)

Ist recht ein fa-mi-liä-rer Mann,

Koh - - len! Ich fahr' aus mei-ner Haut! Ich büß' in die-ser

(krampfhaft in So-

Mar. der Herr Ba - ron! Man de - lec - tiert sich, was er all's für Ein - fäll' hat,

Oct. ei - nen Stund' all' mei - ne Sün - den ab. **Baron** (für sich, sehr vergnügt)

Wahr - haf - tig und ja!

Mar. (phie hineinredend) was er all's für Ein - fäll' hat! Der Herr Ba - ron, der Herr Ba -

Baron. Ich hab' halt ein Ler - - - che - nau - isch' Glück.

(Faninal und der Notar, hinter ihnen der Schreiber, sind an der linken Seite nach vorn gekommen.)

Mar. ron!

Baron. Gibt gar nichts auf der Welt, was mich so en - flammt und al - so

(Baron, sowie er den Notar

Baron. *ve-hement ver-jüugt als wie ein rech-ter' Trotz.*

erblickt, eifrig zu Sophien, ohne zu ahnen, was in ihr vorgeht)

Baron. *Doch gibt's Ge-schäf-te jetzt: muß mich dis-pen-sie-ren:*

96

Baron. *bin dort von Wich-tigkeit. In-dessen der Vet-ter Ta-verl*

Faninal.

Baron. *Wenn es jetzt be-lie-ben tät, Herr*
leis-tet Ihr Ge-sell-schaft!

Fan. Schwie-ger-sonn!

Baron. (eifrig) (Im Vorbeigehen zu) Na - tür - lich wird's be - lie - ben.

97 Octavian, den er vertraulich anfaßt) *p*

Baron. Hab'nichts da - wi - der, wenn Du ihr möch - test Äu - gerl ma - chen,

Metr. ♩ = 88 *pp*

Baron. Vet - ter, jetzt o - der künf - tig hin. Ist noch ein rech - ter Rührnicht-an. Be -

Metr. ♩ = 96 *c.p.* *p* *pp*

Baron. tracht's als för - derlich, je - mehr sie dé - gourdiert wird. Ist wie bei einem jun - gen,

Baron. un - ge - rit - te - nen Pferd. Kommt all's dem An - ge - trau -

(Punctierung)

etwas breiter
(meno mosso)

Baron. 98 - ten letz - ter - dings zu - gut, wo - fern er sein eh'lich Pri - vi - le - gi - um

$\text{♩} = 88$

(Baron geht nach links. Der Diener, der den Notar einließ, hat indessen die Tür links geöffnet. Faninal und der Notar schicken sich an, hineinzugehen. Der Baron mißt Faninal mit dem Blick und bedeutet ihm, drei Schritte Distanz zu nehmen. Faninal tritt devot zurück.

Baron. zu Nutz' - zu ma - chen weiß.

tempo primo, Moderato

Der Baron nimmt den Vortritt, vergewissert sich, daß Faninal drei Schritte Abstand hat, und geht gravitatisch durch die Türe links ab. Faninal hinter ihm, dann der Notar, dann der Schreiber. Der Bediente schließt die Tür links und geht ab, läßt aber die Flügeltür nach dem Vorsaal offen. Der

99

servierende Diener ist schon früher abgegangen.
 Sophie rechts, steht verwirrt und beschämt. Duenna, neben ihr, knixt nach der Tür hin, bis sie sich schließt.)

ff p

(mit einem Blick hinter sich, gewiß zu sein, daß die andern abgegangen sind, tritt er schnell zu Sophie hinüber, bebend vor Aufregung)

Octavian. 100

un poco più tranquillo accelerando

dim. pp mf

Wird Sie das

Sophie (einen Schritt auf ihn zu, leise)

Oct.

Mannsbild da hei-raten, ma cou - si-ne?

tempo primo.

p pp

Nicht um die

(mit einem Blick auf die Duenna)

Soph.

Welt! Mein Gott, wär'ich allein mit ihm! Daß ich ihn bitten könnt', daß ich ihn bitten könnt'!

poco f

101

(noch einen Schritt näher zu ihm)

Soph. *(halblaut, schnell)* O mein Gott, daß Er

Oct. Was ist's, daß Sie mich bit - ten möcht? Sag' Siemir's schnell!

p pp fp p espr.

Soph. mir halt hilft! Und Er wird mir nicht hel - fen wol - len, weil es halt sein Vet - ter ist.

Oct. *(heftig)* Nenn' ihn

Metr. ♩ = 96

fp dim.

Oct. Vet - ter aus Höf - lichkeit; Gott sei Lob und Dank, hab' ihn im Le - ben vor dem

p mf accelerando

102

(Quer durch den Vorsaal flüchten einige von den Mägden des Hauses, denen die Lerchenauschen Bedienten auf den Fersen sind. Der Leiblakei und der mit dem Pflaster auf der Nase jagen einem hübschen, jungen Mädchen nach und bringen sie fast an der Schwelle zum Salon bedenklich in die Enge.)

Oct. gestri - gen Ta - ge nie ge - - sehn. *(Der Faninalsche Haushofmeister kommt verstört hereingelaufen)*

Ziemlich schnell (Allegro assai) ♩ = 100

f

Faninals Haushofmeister. 103

Die Ler - chenau'-schen sind vol-ler

Fan. Hhfmtr.
 Branntwein ge-sof-fen und geh' auf's Ge - sin - de los, zwan-zig - mal är-ger als

104 Marianne.

Fan. Hhfmtr.
 Hol Er von un-se-ren Tür - ken und Cro - a - - ten.

(läuft ab mit dem Haushofmeister; sie entreißen den beiden Zudringlichen ihre Beute und führen das Mädchen ab; alles verliert sich, der Vorsaal bleibt leer)

Mar.
 Leu - ten, wo sind denn die?

105

Musical score for measures 105-106, piano accompaniment. The music is in a minor key with a complex, rhythmic texture. It features a mix of eighth and sixteenth notes, with some chords and arpeggiated figures. The right hand has a more melodic line with some grace notes, while the left hand provides a steady accompaniment.

106

Musical score for measures 106-107, piano accompaniment. The music continues with a similar rhythmic pattern. There is a dynamic marking of *ff* (fortissimo) at the beginning of measure 106. The texture remains dense with many notes.

Musical score for measures 107-108, piano accompaniment. The music continues with a similar rhythmic pattern. There is a dynamic marking of *ff* (fortissimo) at the beginning of measure 107. The texture remains dense with many notes.

107

Musical score for measures 107-108, piano accompaniment. The music continues with a similar rhythmic pattern. There is a dynamic marking of *ff* (fortissimo) at the beginning of measure 107. The texture remains dense with many notes.

108

Sophie (nun, da sie unbeobachtet ist, mit freier Stimme)

sehr fließend im Zeitmaß. Zu Ihm hätt'
(molto scioltamente)
Met. ♩ = 104

Musical score for measures 108-110, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line is for Sophie and begins with the lyrics "ich ein Zu - traun, mon cou - sin,". The piano accompaniment is marked *ff* (fortissimo) and *dim.* (diminuendo). The tempo is marked "sehr fließend im Zeitmaß" (molto scioltamente) with a metronome marking of ♩ = 104. The piano part features a complex, rhythmic texture with many notes.

Soph.

ich ein Zu - traun, mon cou - sin,

Musical score for measures 110-115, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "ich ein Zu - traun, mon cou - sin,". The piano accompaniment is marked *pp* (pianissimo) and *p* (piano). The texture remains dense with many notes.

Soph. *espr.*
 so wie zu Nie - mand auf der Welt, daß Er mir könn-te hel - fen, wenn Er

Soph. nur den gu - ten Wil - len hätt'!
 Octavian. Erst muß Sie sich sel - ber helfen, dann hilf ich Ihr
allmählich immer fließender (poco a poco sempre più mosso) espr.
mf p

110
 Oct. auch. Tu Sie das erst für sich, dann tu ich was für

Sophie. 111 (zutraulich, fast zärtlich)
 Was ist denn das, was
 Oct. Sie.
mf dim. p pp

Soph. ich zu - - - erst muß tun? (leise)

Oct. Das wird Sie wohl

112 Sophie (den Blick unverwandt auf ihn)

Soph. Und was ist das, was Er für mich will tun, nun sag Er mir's!

Oct. wis - sen!

113

Oct. (entschlossen) Nun muß Sie ganz al - lein für uns zwei ein - - - stehn!

Sophie.

Sophie. (mit hingeebenem Entzücken) Wie, für uns zwei? O sag' Er's noch ein-mal! Ich hab' im

Oct. (leise) Für uns zwei!

Soph. Le - ben so was schö - - - - - nes nicht ge - hört!

pp cresc. mf

accelerando

Soph. 114

Octavian (stärker) Tempo I.

Blei -

Für sich und mich muß Sie sich weh - ren und blei - ben....

p

ritenuto a tempo, etwas ruhiger als vorher
 115 *(un poco più tranquillo)*

Soph. ben?

Oot. was Sie ist. (Sophie nimmt seine Hand, beugt

Metr. ♩ = 88.

f fp fp

sich darüber, küßt sie schnell, eh er sie ihr entziehen kann, er küßt sie auf den Mund)

s. espr.

Octavian (indem er sie, die sich an ihn schmiegt, in den Armen hält)

(zärtlich) *

Mit Ih - ren Au - gen voll Trä - nen kommt Sie zu

117 Sophie (zu ihm)

Ich möchte mich bei Ihm ver - ste - cken und nichts mehr wis - sen von der

Oct. mir, da - mit Sie sich be - klagt,

118

Soph. Welt. Wenn Er mich so in sei - nen Ar - men hält,

Oct. vor Angst muß Sie an mich sich leh - nen,

*) Dieser ganze Zwiesengesang fast durchgehends im Charakter eines zärtlichen Mezza voce, mit genauer Innehaltung der vorgeschriebenen Dynamik, besonders des *p* u. *pp*.

119 *pp*

Soph. kann mich nichts Häß - li - ches er - schre - cken. Da blei - ben möcht' ich,

Oct. *p* Ihr ar - mes Herz ist ganz ver - zagt. Und ich muß jetzt

pp *pespr.*

Soph. *p* da! und schwei - gen und, was mir auch ge - scheh', ge -

Oct. *pp* als Ih - ren Freund mich zei - gen und weiß noch gar nicht, wie!

dim. *pp* *espr.*

120 Metr. ♩ = 100

Soph. *cresc.* - - - *p* bor - gen wie der Vo - gel in den Zwei - gen still - stehn und spü - ren:

Oct. *f* - - - *pp* Mir ist so se - - lig, so ei - gen, daß ich Dich

cresc. *pp subito*

Soph. *f* Er, Er ist in der Näh! *dim.* *p* 121 *p* Mir müß-te angst und bang

Oct. *f* hal - ten darf: *p* Gib Ant - - wort, *pp* a-ber gibsie mit

f subito *p* *dim.* *pp* *espr.*

Soph. *p* *cresc.* - - - - - zen sein, statt des-sen fühl' ich nur Freud und

Oct. *p* Schwei - - gen: *pp* Bist Du von sel-ber so zu

p *espr.* *cresc.* *pp subito*

Soph. *p* Se-lig-keit und kei - - - - ne Pein, *p* ich

Oct. *mf* mir ge - kom - men? *f* Ja, o - der Nein? *f* Ja, o - der

cresc. *f*

122

Soph. könnst' es nicht mit Wor - ten sa - gen! Hab ich was Un - rech - tes ge -

Oct. Nein? Du mußt es nicht mit Wor - ten sa - gen -

pp subito

Soph. tan? Ich war halt in der

Oct. hast Du es gern ge - tan? Sag

cresc.

p *cresc.*

(Aus den geheimen tempo primo,

123

Soph. Not Da war Er mir nah!

Oct. o - der nur aus Not? Nur aus Not so

f *f* *p*

etwas breit (un poco allargando)

Türen in den rückwärtigen Ecken gleiten links Valzacchi, rechts Annina lautlos spähend heraus. —

etwas ruhig beginnend, cantabile

poco tranquillo da prima

pp

Soph. *p* Da war es Sein Ge - sicht, Sein — Au - ge jung — und —

Oct. al - les zu mir her - ge - tra - gen, Dein Herz, — Dein lieb - - - liches Ge -

dim. - - - pp

Lautlos schleichen sie, langsam auf den Zehen näher.)

Soph. *p* 124 licht, — auf das ich mich ge - richt' — sein lie - bes Ge - sicht — und seit -

Oct. sicht? Sag; ist Dir nicht, daß ir - gend - wo in

p

Soph. *cresc. - - - pp* dem weiß ich halt nichts — nichts — mehr von

Oct. *cresc. - - - pp* ir - gend ei - nem schö - nen Traum — das ein - - - mal schon so

cresc. - - - pp

125

Soph. mir. Bleib' Du nur bei mir,

Oct. war? Spürst Du's wie ich? Sag': spürst Du's

sempre più moto poco a poco

1 2 3 4 5

126

Soph. o bleib' bei mir. Er muß mir Sei-nen Schutz ver-gön-nen,

Oct. so wie ich? Mein Herz und

pp *p espr.* *cresc.*

(In diesem Augenblick sind die

Soph. was Er will, werd' ich kön-nen: bleib nur Er bei

Oct. Seel' wird bei Ihr blei-ben, wo Sie geht und

cresc. *f*

cresc. *f*

Italiener dicht hinter ihnen, sie ducken sich hinter den Lehnssesseln)

127

Soph. *mf*
mir! Er muß mir Sei-nen Schutz ver-gön-nen, was Er wird

Oct. *mf*
steht. Mein Herz — und Seel'

ancora più animato

p *mf*

128 $\text{♩} = 100.$

Soph. *cresc.* *f*
wol-len, werd' ich kön-nen — bleib' Er nur, bleib'

Oct. *cresc.* *f*
— wird bei Ihr blei-ben, wo Sie geht und steht, bis in

cresc. *fp*

129

Soph. *ff*
Er, — bleib' Er — nur bei mir.

Oct. *ff*
al - - le E - - wig - - keit.

Sehr schnell. (Allegro molto.)

ff

A.5903 F. *Red* *

Annina (schreiend)

Herr Ba-ron von Ler-che-nau, Herr Ba-ron von Ler-che-nau!

Valzacchi (schreiend)

Herr Ba-ron von Ler-chenau, Herr Ba-ron von Ler-chenau!

p *mf* *sfz*

(Octavian springt

130

Ann.

Herr Ba-ron von Ler-che-nau!

Valz.

Herr Ba-ron von Ler-che-nau!

p *ff* *sfz*

zur Seite nach rechts)

(Valzacchi, der Mühe hat, ihn zu halten, atemlos zu Annina)

Valz.

Lauf' und o! sei-ne Gna-de. Snell, nur

sfz *mf* *fp*

Annina. 131

Laß ich die Fräulein aus,

snell! Ik muß 'al-ten die-se'err!

mf *fp* *sfz*

laucht sie mir weg! Herr Ba-ron von

Herr Ba-ron von Ler-che-nau!

cresc.

Ler-che-nau!

Komm, zu seh'n die Fräulein Braut, mit ei-ne jun-ge Ca-va-

p *ff*

132

Ann. Kom - men

Valz. hier! Kom - men ei - lig, kom - men

cresc.

p marc.

(Der Baron tritt aus der Tür links, die Italiener lassen

Ann. ei - lig, kom - men hier, kom - men ei - lig, kom - men hier!

Valz. hier, kom - men ei - lig, kom - men hier!

cresc.

ihre Opfer los, springen zur Seite, verneigen sich vor dem Baron mit vielsagender Gebärde.)

133

Ann. Ec-co!

Valz. Ec-co!

Doppelt so langsam. ♩ = ♩
(mezzo tempo)

ff

(Der Baron, die Arme über die Brust gekreuzt, betrachtet sich die Gruppe.)

(Unheilschwangere Pause. Sophie schmiegt sich ängstlich an Octavian.)

Baron.

134

Eh bien, Mamsell,

was hat Sie mir zu sa-gen?

(Sophie schweigt.)

(Baron, der durchaus nicht außer Fassung ist.)

Baron.

Nun, re-sol-vier' Sie sich!

Sophie.

Mein Gott, was soll ich sa-gen:

Er wird mich nicht ver-stehn!

Octavian (einen Schritt auf den Baron zu).

135

Baron (gemütlich).
Eu - er Lieb - den muß ich halt ver -

Das wer - den wir ja seh'n.

Etwas bewegter. Metr. ♩ = 100
un poco più mosso

Oct.
mel - den, daß sich in sei - ner An - ge - le - genheit was Wich - ti - ges ver -

136

Oct.
än - dert hat. Da - rum soll Er es

Baron (gemütlich).

Ver - än - dert? Ei, nicht, daß ich wüßt!

poco f

Oct. *jetzt erfah- - - ren!* Die Fräulein....

Baron. *Ei, Er ist nicht faul!*

Baron. *Er weiß — zu pro - fi - tie - ren mit sei - nen sieb - zehn*

Octavian.

Baron. *Die Fräulein....*

Jahr! Ich muß ihm gra-tu - lie - ren! Ist mir or - dent - lich, ich seh'mich

Baron. *sel - ber! Muß la - chen ü - ber den Fi - lou, den pu - del - jun - gen!*

139 Octavian.

Die Fräulein....

Baron.

Ei, Sie ist wohl stumm und hat ihn

allmählich fließender
(*poco a poco più mosso*)

pp *p* *fp*

140

Oct.

die Fräulein....

Baron.

an - gestellt für Ih-ren Ad - vo - ka - ten!

espr.

Sophie (angstvoll).

Nein, nein, ich bring' den Mund nicht auf,

(Octavian hält abermals inne, wie um Sophie sprechen zu lassen.)

poco accelerando

Soph. *sprech Er für mich!*

Octavian (entschlossen).
Die Fräulein -

Baron (ihm nachspottend).
Die Fräulein!

Baron. *Die Fräulein, die Fräulein, die Fräulein!*

Metr. ♩ = 112

ist ei - ne Kreu - zer - ko -

Baron. *mö - di, wahr - haf - tig!*

jetzt e - chapier Er sich,

Octavian (sehr bestimmt). 142

Baron. *die Fräulein, kurz und gut,*

sonst reißt mir die Ge - duld.

Oct. die Fräulein mag ihn nicht.

Baron. Sei er da außer Sorg? Wird schon lernen, mich

Tempo primo, moderato mosso. Metr. ♩ = 100

143 (auf Sophie zu)

Baron. mögen. Komm' Sie da jetzt hinein, wird gleich an Ihrer sein,

Sophie (zurücktretend).

Octavian (der jetzt zwischen den beiden andern und der Tür links steht, sehr scharf).

Um keinen Preis geh'

Versteht er Deutsch?

Baron. die Unterschrift zu geben.

espr.

cresc.

144

Soph. *ich an Sei - - - ner Hand hi - nein! Wie*

Oct. *Das Fräu - - - lein hat sich re - - sol-*

Soph. *kann ein Ca - va - lier so - - - oh - ne Zartheit sein!*

Oct. *viert; sie will Eu - er Gna - den un - - ge - hei - rath' las - sen in Zeit und*

Baron. *Man -*

145

Oct. *E - wigkeit! (mit der Miene eines, der es eilig hat)*

Baron. *ca - ri! Jung - fern - red! ist nicht ge - haun und nicht ge -*

Metr. ♩ = 116

Baron. (nimmt sie bei der Hand)

sto - chen. Ver - - laub Sie jetzt!

Detailed description: This system features a vocal line for the Baron in bass clef and a piano accompaniment in G major with one flat. The vocal line has lyrics 'sto - chen. Ver - - laub Sie jetzt!' and includes a fermata over the first measure. The piano accompaniment has dynamics *mf* and *p*.

146 Octavian (sich breit vor die Tür stellend).

Wenn nur so viel in ihm ist von ei-nem Ca - va - lier, so wird ihm wohl ge -

Detailed description: This system features a vocal line for Octavian in treble clef and a piano accompaniment in G major with one flat. The vocal line has lyrics 'Wenn nur so viel in ihm ist von ei-nem Ca - va - lier, so wird ihm wohl ge -'. The piano accompaniment has dynamics *f* and *p*, and includes a triplet of eighth notes marked with a '3' and an asterisk.

147

Oct. nü - gen, was Er g'hört hat von mir. Baron (tut, als hört er ihn nicht, zu Sophie).
Gra - tu - lier' Sie sich

Detailed description: This system features a vocal line for Octavian in treble clef and a piano accompaniment in G major with one flat. The vocal line has lyrics 'nü - gen, was Er g'hört hat von mir. Baron (tut, als hört er ihn nicht, zu Sophie). Gra - tu - lier' Sie sich'. The piano accompaniment has dynamics *f* and *p*, and includes a triplet of eighth notes marked with a '3'.

Baron. nur, daß ich ein Aug' zu - drück'! Da - ran mag Sie er -

Detailed description: This system features a vocal line for the Baron in bass clef and a piano accompaniment in G major with one flat. The vocal line has lyrics 'nur, daß ich ein Aug' zu - drück'! Da - ran mag Sie er -'. The piano accompaniment has dynamics *f* and *p*.

Octavian (schlägt an seinen Degen).

Wird doch wohl ein
 ken - nen, was ein Ca - va - - lier ist! (Er macht Miene, mit
accelerando

148 (losbrechend)
 Mit - tel ge - ben sei - nes glei - chen zu be - deu - ten! Ich acht' Ihn mit
 ihr an Octavian vorbeizukommen.) Ei, schwerlich, wüß - te nicht!

Tempo primo, etwas gemessen (un poco meno mosso)
 nich - ten für ei - nen Ca - va - - lier. (mit Grandezza)
 (Er läßt Sophie nicht los und schiebt sie gegen die Tür vor.) Wahr -

Metr. ♩ = 88

Baron. haf - tig, wüßt ich nicht, daß Er mich re - spek - - tiert, und

Baron. 149 (Er macht Miene, Sophie mit schein-
 wär' Er nicht ver-wandt, es wär' mir jet - zo schwer,

barer Unbefangenheit gegen die Mitteltür zu führen, nachdem die beiden Italiener ihm lebhaft Zeichen gegeben haben, diesen
 Baron. daß ich - mit Ihm -

Baron. Weg zu nehmen.)
 nicht ü - ber - ein - an - der käm! Komm Sie! Geh'n zum Herrn

Baron

Ich hoff', Er kommt viel-
 Va-ter dort hin-ü-ber! Ist be-reits der nä-he-re Weg!

Sehr lebhaft (vivace) Metr. ♩ = 144

Oct.

mehr jetzt mit mir hin-ter's Haus, ist dort ein recht be-que-mer

Oct.

Gar-ten. **Baron** (setzt seinen Weg fort, mit gespielter Unbefangenheit Sophie an der Hand nach jener Richtung zu führen be-
 strebt).
 (über die Schulter zurück)
 Be-wah-re, wär'mir je-tzo nicht ge-nehm. Laß 'um Alls den No-

151

Oct.

Beim

Baron

ta-ri nicht war-ten. Wär'gar ein Af-front für die Jung-fer Braut.

Oct. Sa-tan, Er hat ei-ne dik-ke Haut! Auch dort die Tür — passiert Er mir

(Sophie hat sich vom Baron losgerissen und ist hinter Octavian zurückgesprungen. Sie stehen links, ziemlich vor der Tür.)

152
Oct. nicht! Ich schrei's Ihm jetzt in sein Ge-sicht: Ich acht' Ihn für ei-nen Fi-lou, ei-nen

Oct. Mit-gift-jä-ger, ei-nen durch trie - benen Lüg - - ner und schmutzigen Bau - - er,

153
Oct. einen Kerl ohne An-stand und Ehr! Und wenn's sein muß, geb' ich Ihm auf dem Fleck die

Baron (steckt zwei Finger in den Mund und tut einen gellenden Pfiff.)

Was

154 Sehr lebhaft $\text{♩} = \text{♩}$ des ♩ (*Allegro molto*) (aber schneller nicht, als der Sänger jedes Wort deutlich aussprechen kann)Met. $\text{♩} = 72$

Oct. *Lehr!*

Baron so ein Bub' in Wien mit sieb-zehn Jahr — schon für ein vor-laut' Mund-werk hat.

(Er sieht sich nach der Mitteltür um)

Baron Doch Gott sei Lob, man kennt in hie - si - ger

Baron Stadt den Mann, der vor Ihm steht, halt bis hin - auf zu kai-

155

Livree ist vollzählig in der Mitteltür aufmarschiert; der Baron vergewissert sich dessen durch einen neuen Blick nach rückwärts)

Baron - ser-li-cher Ma-je - stät! — Man ist halt, was man ist, und brauch'ts

156

Baron

nicht zu be - wei - sen. Das laß' Er — sich ge - sagt sein und geb' mir den

(Der Baron rückt jetzt gegen Sophie und Octavian vor, entschlossen, sich Sophiens und des Ausganges zu bemächtigen)

Baron

Weg da frei. Wär' mir wahr - haf - tig leid, — wenn meine Leut' da

157 Octavian (wütend)

Baron

Ah, un - ter - steh' Er sich, sei - ne Be - dien - ten hi - nein - - zu -

hin - ten...

Oct.

mi - schen in un - sern Streit. Jetzt zieh' Er o - der gnad' Ihm

(Die Lerchenau'schen, die schon einige Schritte vorgerückt waren, werden durch diesen Anblick einigermaßen unschlüssig und stellen ihren Vormarsch ein.)

158

Sophie.

Ach Gott! Was wird denn jetzt ge - schehn? —

Oct. Gott! (er zieht) (schreit ihn an)
 (Der Baron tut einen Schritt, sich Sophiens zu bemächtigen.) Zu, Sa - tan,

Sehr schnell (vivace) Metr. d. = 84

159

Oct. zieh' Er, o - der ich stech' Ihn nie - der!

Baron (retiriert etwas)

Vor ei - ner

(Octavian fährt wütend auf ihn

Baron Da - me, pfui! So sei Er doch ge - scheid!

(Die Lerchenau'schen stürzen vor)

los. Baron zieht, fällt ungeschickt aus und hat schon die Spitze von Octavians Degen im Oberarm)

(Die Diener stürzen alle zugleich auf Octavian los.)

Dieser springt nach rechts hinüber und hält sie sich vom Leib, indem er seinen Degen blitzschnell um sich kreisen läßt. Der Almosenier, Valzacchi und Annina eilen auf den Baron zu, den sie stützen und auf einen der Stühle in der Mitte niederlassen.)

Baron.

160 (läßt den Degen fallen)

Mord! Mord! Mein Blut, zu Hil-fe!

Baron 161 (brüllend)
Mör - - - der! Mör - - - der! Mör - - -

Baron
- - - - - der!

162

(von den Italienern und seinen Dienern umgeben und dem Publikum verstellt)

Baron
Ich hab' ein

Baron

hi - tzig' Blut! _____ Um Arzt! Um

163

Baron

Lein - wand! Ver - band her! Um Po-li - ze! Um Po-li -

Baron

ze! Ich ver - blut' mich auf eins, zwei, — drei!

164

Baron

Auf-hal-ten den! _____ Um Po-li - ze! Um Po-li -

Die Lerchenau'schen (indem sie mit mehr Ostentation als Entschlossenheit auf Octavian eindringen)

Den haut's z'samm!

(Die sämtliche Faninal'sche Dienerschaft, auch das weibliche Haus-

Baron
 ze! Um Po-li - ze!

Die Lerch.
 Den haut's z'samm! Spinnwebher, Feu-er-schwamm! Reißt's ihm den

gesinde, Küchenpersonal, Stallpagen sind zur Mitteltür hereingeströmt.)

Annina (auf die Dienerschaft zu, harangüierend)

Die Lerch.
 Spa - di weg! Schlagt's ihn tot auf' m Fleck!

Der jun-ge Ca - va -

(Valzacchi und der Almosenier ziehen dem Baron, der fortwährend stöhnt, seinen Rock aus)

Annina
 hier und die Fräulein Braut, ver - steht's? Wa - ren im Ge -

Alt
 Faninals Dienerschaft. G'sto - chen is ei - ner?

Tenor
 G'sto - chen is ei - ner? Wer? Der dort?

Baß
 G'sto - chen is ei - ner? Wer? Der dort?

Sophie (links vorn)

167

Al - - - les geht

Annina
hei - men schon recht ver-traut, ver - steht's?

Faninals Dienerschaft

Sopran
G'sto - chen is ei - ner? Wer?

Alt
G'sto - chen is ei - ner? Wer? der frem - de Herr?

Tenor
G'sto - chen is ei - ner?

167

168

Sophie
durch - ein - nand! Furcht -

Annina
Der jun - ge Ca - va - lier und die Fräul'n Braut!

Faninals Dienerschaft

Sopran
Der dort? Der frem - de Herr?

Alt
Wel - - cher? Der Bräu - ti - gam?

Tenor
Der frem - de Herr?

Baß
Wel - - cher? Der Bräu - ti - gam?

168

Soplie

- - bar wars wie ein Blitz, wie er's er - zwun - gen

Octavian (indem er sich seine Angreifer vom Leibe hält)

Wer mir zu nah kommt,

Faninals Dienerschaft

Pack's den Du - el - lan - ten z'samm!

Pack's den Du - el - lan - ten z'samm!

Pack's den Du - el - lan - ten z'samm!

Wel - - - cher ist der Du - el - lant?

mf
cresc.

Soplie

hat! Ich spür' nur

Oct.

der lernt be - - ten! Was da pas - - siert ist, kann ich ver -

Faninals Dienerschaft

Wer? Der dort im wei - - Ben

Der dort im wei - - Ben Gwand? Ja, im

Der, der dort im wei - - Ben

Wer is der Du - el -

mf

Sophie
 sei - - ne Hand, die mich um - schlun - gen
 tre - - - - ten!

Oct.

Faninals Dienerschaft
 G'wand? Der dort im wei - - ßen G'wand?
 wei - - ßen G'wand.
 G'wand. Der dort im wei - - ßen G'wand.
 lant? Wer is der Du - el - lant?

170

(Die Lerchenau'schen haben von Octavian abgelassen und gehen auf die ihnen zunächst stehenden Mägde handgreiflich los)

Sophie
 hat! Ich ver - spür'nichts von Angst, ich ver - spür nichts von
 Die Lerchenau'schen.
 Leinwand her! Ver - band ma - chen!

Faninals Dienerschaft
 Der
 Der Ro - sen-ka-va-
 Der Ro - sen-ka-va - lier?
 Wer? Der Ro - - - sen-ka-va - lier?

171

Sophie
Schmerz, — nur das Feu - er, sei - nen Blick — durch und

Die Lerch.
Fe - - tzen aus' m G'wand ma - chen!

Faninals Dienerschaft

Ro - sen - ka - va - lier!
Der Ro - sen - ka - va -
lier, der Ro - sen - ka - va - lier!
Der Ro - sen - ka - va -
Der Ro - sen - ka - va - lier, der Ro - sen - ka - va -
Der

Sophie
durch, bis in's Herz!

Die Lerch.
Vor - wärts, kei - ne Span - po -

Faninals Dienerschaft

lier.
We - gen was denn?
lier.
We - gen was denn?
lier.
We - gen
Ro - - sen - ka - - va - - lier. We - gen ihr!

(Die Duenna bahnt sich den Weg auf den Baron zu; alle umgeben ihn in dichten Gruppen)

Sophie

Die Lerch

na - den, Lein - wand her für Sei - ne Gna - den!

Faninals Dienerschaft

We-gen ihr? We-gen ihr!

We-gen ihr? We-gen ihr!

We-gen ihr, We-gen ihr!

174 Baron

Ich kann ein je - des Blut mit Ru - he

Faninals Dienerschaft

ihr! We-gen der Braut? We-gen der Braut?

ihr! We-gen der Braut? We-gen der Braut?

We-gen ihr! We-gen ihr!

174

Duenna

So ein fe - scher Herr! So ein groß Mal-

Baron
seh'n, blos — das mei - - nig nicht!

Die Lerch.
ff (ganz wild)
Lein - - - wand her!

ff
An - ge-packt!

ff
An - ge-packt!

Faninals Dienerschaft

mf We - gen der Lieb - - schaft! *ff* An - ge-packt, an - ge-packt! Nie - - der g'haut!

mf We - gen der Lieb - - schaft! *ff* An - ge-packt! Nie - - der g'haut!

cresc. *ff* *f* $\text{♩} = 84$

175

Sophie

(Octavian verzweifelt zurufend)

Lieb - -

Octavian

(Sophie verzweifelt zurufend)

Lieb - -

Duenna

heur!

So ein schwerer Schlag!

So

ein

Un - -

Nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

Nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

Wü - ten - der Haß is, wü - ten - der Haß is! An - ge - packt,

Faninals Dienerschaft

175

ff

(Faninal kommt zur Tür links hereingestürzt, hinter ihm der Notar und der Schreiber, die in der Tür ängstlich stehen bleiben.)

Noch etwas schneller
176 Metr. d. = 92

Sophie

ster!

Oct.

ste!

Duenna

glücks - tag!

Annina (links vorn, knixend und eifrig zu Faninal herüber)

Der jun - ge Ca - va - lier und die

Faninal's Dienerschaft

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! Nie - der g'haut!

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! Nie - der g'haut!

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! An - ge - packt!

nie - der - g'haut, an - ge - packt, nie - der - g'haut! Nie - der g'haut!

Noch etwas schneller
(ancora un poco più mosso)

176

f fp

Duenna  So ein groß mal - heur!

Annina  Fräu - - lein Braut, Gna - den, wa - ren im Ge - hei - men schon recht ver - traut

Baron (stöhnend) 

(Die Lerchenau'schen machen Miene, sich der Gewänder der jüngeren und hübscheren Mägde zu bemächtigen, Handgemenge, bis Faninal beginnt) oh,



espr.

Duenna  So ein Un - glücks

Annina  Gna - den! Wir vol - ler Ei - fer für'n Herrn Ba - ron Gna - den, - ha - ben sie be -

Baron  oh! oh, oh! So tu Sie doch was ge - scheidt's, so

(die Duenna anschreiend)



sempre p

(Die Duenna stürzt fort und kommt nach kurzer Zeit, atemlos zurück, beladen mit Leinwand; hinter ihr zwei Mägde mit Schwamm und Wasserbek-

177

Duenna tag!

Annina tre - ten in al - ler De - vo - tion, Gna - - den!

(Faninal, anfangs sprachlos, schlägt nun die Hände überm Kopf zusammen und bricht aus) Faninal

Baron Herr Schwie - ger - sohn! Wie ist Ihm denn?
rett' Sie doch mein Le - ben!

Sehr schnell (*vivace*) $\text{♩} = 96$

ken. Sie umgeben den Baron mit eifriger Hilfeleistung. Sophie ist, wie sie ihres Vaters ansichtig wird, nach rechts vorn hinübergelaufen, steht neben Octavian, der nun seinen Degen einsteckt.)

Fan. Mein Herr und Hei - land! Daß Ihm in mein' Pa - lais das hat pas -

Fan. 178 sie - - ren müs - sen! Ge - lau - fen um den Me - di - cus!

Ed.

Fan. 179
 Ge - flo - - - gen! Mei - ne zeh - teu - ren Pferd' zu

Fan.
 Tod gehetzt! Ja, hat denn Nie-mand von mei-ner Li-vree da - zwi-schen fah-ren

Fan. 180
 mö-gen?! Füttr' ich da - für ein Schock baum - lan-ge Lak - keln, daß mir sol-

Fan.
 - che Schand' - pas - sie - ren muß in mei-nem neu-chen Stadt - - -

Fan. (auf Octavian zu) (mit unterdrücktem Zorn) 181 *p* *f*

pa - lais? Hätt' wohl von Eu - er Lieb - den ei - nes

Fan. (zum Baron hin)

an - d'ren An - stand's mich ver - sehn! Baron (stöhnend) *f* *fp* *f*

Oh, oh!

d. = 88

Fan. 182 *f*

Oh, um das schö - - ne frei - - herr - - li - che

Baron Oh, oh!

mf

Fan. *p* *f*

Blut, was auf den Bo - - - - - den

(gegen Octavian hin)

183

Fan. rinnt! O pfui! so — ei — ne

Baron oh, oh! Oh, oh!

fp *f* *fp* *f* *fp*

184

Fan or - - di - nä - - re Metz - - ge - rei.

Baron Hab' halt so ein

mf *f*

185

Baron jung' und hit - - zig' Blut. Ist nicht zum Stil-len!

p *f* *p* *f*

Faninal.
(auf Octavian losgehend)

(verbissen)

261

(heftig)

Baron

War mir von Eu-er Lieb-den hoch-gräf-li-chen Ge-gen-wart all-hier wahr-

Oh!_ (abnehmend) Oir!_ Oh!_

pp *p*

186

Octavian (höflich)

Fan.

Er muß mich par-dön-

haf-tig ei-ner an-dern Freud' ge-wär-tig.

etwas ruhiger (*poco espr. calmato*)

Metr. d. = 80

f *mf* *f* *p*

187

Oct.

nie-ren. Bin au-ßer Ma-ßen sehr be-trübt ü-ber den Vor-fall.

mf *dim.* *pp*

Oct.

Bin a-ber au-ßer Schuld. Zu ei-ner mehr ge-le-ge-nen Zeit er-

Oct. fah-ren Eu-ren Lieb-den wohl-den Her-gang aus Ih - - rer Fräu - -

188

Oct. - lein Toch - ter Mund

Faninal

(sich mühsam beherrschend) Da möcht' ich recht sehr bit - ten!

Sophie (entschlossen)

Wie Sie be - feh - len, Va - ter. Wird' Ih-nen Al - - - - les

allmählich etwas fließender
poco a poco più mosso

189

Sophie sa - gen. Der Herr dort hat sich nicht so,

Sophie
wie er sollt', be- tra- gen.

Faninal (zornig)
Ei, von wem redt' Sie da? Von Ih- rem Herrn Zu- künft'- gen?

Sophie 190 (ruhig.)
Ist nicht der Fall. Seh'

Fan.
Ich will nicht hof- fen, wär' mir kei- ne Ma - nier.

Sophie 191
- ihn mit nich - - ten an da- für. Nicht mehr.

Fan. (immer zorniger)
Sieht ihn nicht an?

192

Sophie

poco ritard.

Bitt' Sie da - für um gnä - - di - gen Par - don!

poco ritard. *sempre più*

pp

Faninal (zuerst dumpf vor sich hin)

Sieht ihn nicht an. Nicht

tranquillo

ppp

p

193

Fan.

mehr. Mich um Par - don! Liegt dort ge -

pp *p* *r.H.* *pp* *dim.*

Fan.

(höhnisch) (ausbrechend)

sto - chen. Steht bei ihr. Der Jun - ge. Bla -

tempo primo *ritard.* *piu tranquillo* *schnell (vivace)*

fp

Fan. *ma - ge!*

f *p* *pp* *ritard.*

Fan. *Mir aus - ein - an - der mei - ne Eh. Al - le*

p *acceler.*

(allmählich in immer größerer Wut)

Fan. *Neidham - meln von der Wie - den und der Leimgruben auf! in der*

cresc.

Fan. *Höh! Der Me - di - cus. Stirbt mir wo - mög - lich.*

f

(auf Sophie zu, in höchster Wut)

(Der Arzt tritt ein und begibt sich

197

Fan. Sie hei - rat' ihn! Möcht' Eu - er

(Faninal auf Octavian zu, indem der Respect vor dem

Äußerst schnell (molto Allegro)

Metr. ♩ = 160

cresc. *f*

sofort zum Baron, um ihn zu verbinden)

Fan. Lieb - den recht in al - ler De - vo - tion ge - be - ten ha - ben, schleu - nig sich von

Grafen Rofrano seine Grobheit zu einer knirschenden Höflichkeit herabdämpft)

p *fp* *pp*

(zu Sophie)

Fan. hier zu re - ti - rie - ren, und nim - mer wie - der zu er - schei - nen! Hör' Sie mich!

198

sfz *pp* *f* *p*

Fan. Sie hei - rat' ihn, und wenn er sich ver - blu - ten tät', so hei - rat' Sie ihn als

espr. 3

(Der Arzt zeigt durch eine beruhigende Gebärde, daß der Verwundete sich in keiner Gefahr befindet.)

(Octavian muß wohl gehen, möchte aber gar zu gern Sophie noch ein Wort sagen; er erwiedert zunächst Faninals Verbeugung durch ein gleich tiefes Compliment)

199

Fan.

To-ter!

(Er macht Octavian eine Verbeugung, übertrieben höflich, aber unzweideutig)

(Octavian sucht nach seinem Hut, der unter die Füße der Dienerschaft geraten war. Eine Magd überreicht ihm knixend den Hut.)

Musical score for Fanal, measures 199-200. The score is in bass clef with a key signature of two flats. It features a melodic line with accents and dynamic markings of *ff*. The piano accompaniment includes a *Red.* (Reduction) section and a *** (Crescendo) section.

(Zweite

und dritte Verbeugung des wütenden Fa-

Musical score for Fanal, measures 200-201. The score continues in bass clef with a key signature of two flats. It features a melodic line with accents and dynamic markings of *ff*. The piano accompaniment includes a *Red.* (Reduction) section and a *** (Crescendo) section.

Sophie.

(beeilt sich, das Folgende noch zu sagen, solange es Octavian hören kann)

Hei-rat' den Herrn dort nicht le-ben-dig und nicht

ninal, die Octavian prompt erwiedert)

stets äußerst schnell

(*sempre molto allegro*)

Met. ♩ = 176

Musical score for Sophie, measures 200-201. The score is in treble clef with a key signature of two flats. It features a melodic line with accents and dynamic markings of *f*. The piano accompaniment includes a *f* dynamic marking.

201

202

Sophie

tot!

Sperr'zu-vor in mei-ne Kam-mer mich ein.

Faninal.

Ah!

sperrst Dich

Musical score for Sophie, measures 201-202. The score is in treble clef with a key signature of two flats. It features a melodic line with accents and dynamic markings of *p* and *cresc.*. The piano accompaniment includes a *p* dynamic marking and a *cresc.* section.

Fan. ein! Sind Leut' ge-nug im Haus, die Dich in Wa-gen tra - - gen wer-den.

203 Sophie.

Spring' aus dem Wa-gen noch, der mich zur Kir - che fährt.

Fan. (mit dem gleichen Spiel zwischen ihm und Octavian, der immer einen Schritt gegen den Ausgang tut, aber von Sophie in diesem Augenblick nicht los kann) Ah!

204

Fan. Springst noch aus dem Wa - gen? Na, ich sitz' ne - ben Dir, und

(Der Haushofmeister indessen macht die Leute abtreten. Die Bühne leert

Sophie.

Geb' halt dem Pfar - rer am Al - tar Nein —

Fan. wer-de Dich schon hal - ten.

205

Sophie

an-statt Ja zur Antwort!

Fan.

(mit dem gleichen Spiel) Ah! Gibst Nein an-statt

Fan.

Ja zur Antwort. Ich steck' Dich in ein Klo - - ster. Stan - te Pe - de!

206

Fan.

Marsch! Mir aus mei - nen Au - - gen! Lie - ber heut' als

207

Fan.

mor - - gen! Auf Le - - bens - zeit!

Sophie.

Ich bitt' Sie um Par - don! — Bin doch kein schlech -

dim. *p* *espr.* *p* *pp* *espr.*

208

Sophie

- tes Kind! Ver - ge - - - ben Sie mir —

p *3*

Sophie

nur dies ei - - - ne Mal. Faninal.

(hält sich in Wut die Ohren zu) Auf Le - benszeit! Auf Le -

f *3*

Octavian. 209

(schnell, halblaut)

(Die Duenna stößt

Fan.

Sei Sie nur ru - hig, Lieb - ste, um Al - les! Sie hört von

- bens - zeit!

fp *3* *3* *3* *3*

Octavian, sich zu entfernen) So geh' doch nur dem

Oct. mir!

Fan. Auf Le - - - bens - zeit!

211 (zieht sie zur Tür rechts hinaus, schließt die Tür)

Duen. Va - ter aus den Au - gen!

Fan. Auf Le - - - bens - zeit!

(eilt dem Baron entgegen)

212

Fan. Bin ü - ber - glück - lich! Muß

Fan. Eu - er Lieb - den em - bra - ssie - ren!

Baron (dem bei der Umarmung der Arm wehgetan)

213

Oh, oh, oh, oh! Je - sus, Ma - ri - a!

dim. *p* *f*

sempre al-

to.

Faninal (nach rechts hin, in neuer Wut)

214

Lu - de - rei! In's Klo - - - ster!

legro molto

f *p* *f* *p* *f*

(nach der Mitteltür)

Fan.

Ein Ge - fäng - nis! Auf Le - bens -

f *p* *f* *p* *f* *dim.*

Fan.

215

zeit. (schwächer) Auf Le - - - bens - zeit.

p *mf* *p* *mf* *p*

Andante ♩ = des 2/4 (Un poco alla
Metr. ♩ = 92)

Baron.

Is gut! Is gut!

marcia)

216 Faninal.

Ein Wein? Ein
Ein Schluck von was zu trin-ken.

Bier? Ein Hyp - po - kras mit Ing - wer?

(der Arzt macht eine ängstlich abwehrende Bewegung)

(jammern) So ei - nen Herrn, so ei - nen Herrn zu -

Metr. ♩ = 100

Fan.

— rich - - ten mi - se - ra-bel! So ei - nen Herrn -

Fan.

in meinem Stadt - pa - lais! Sie heirat' ihn - um de - sto

(nach der Tür rechts, in aufflammender Wut)

Fan.

frü-her! Bin Mann's ge - nug! Baron (matt) Bin Mann's ge-

Is gut!

♩ = 92

(zum Baron)

Fan.

nug! Küß' Ihm die Hand - für sei - ne

Baron.

Is gut!

etwas gemächlich
(un poco comodo)

Fan. *Güt' und Nach - sicht. Ge - hört all's*

Fan. *Ihm im Haus. Ich lauf', ich*

Fan. *bring'Ihm ein Klo - ster ist zu gut. Sein au - ßer Sorg' Weiß,*

(nach rechts) *ff* (zum Baron) *p* **220** (sehr devot)

un poco più mosso *poco rit.* *tempo primo*

Fan. *was ich Sa-tis-fac-tion Ihm schul - - dig bin.* (Baron mit seiner Dienerschaft und dem Arzt allein)

(stürzt ab:) (es kommt bald darauf ein Diener mit einer Kanne Wein und serviert dem Baron)

Metr. = 84

mf *sfz* *sfz* *dim.*

sfz *sfz* *poco rit.*

Baron. 221

Da lieg' ich. Was einem Ca-va - lier nit alls pas -

un poco più tranquillo

pp *p* *dim.*

Baron. sie-ren kann in die - ser Wie - ner Stadt.

p *pp* *pp* *p*

(frei) 222

Baron. Wär' nicht mein Gu-sto hier. Da ist ein's

a tempo

c.p. *pp* *dim.*

Baron. gar zusehr in Got - - tes Hand. Wär' lie - ber da-

(er will trinken, da macht er eine Bewegung, die ihm Schmerzen verursacht)

223

Baron. heim. Oh, oh!

Baron. Der Sa-tan! Oh, oh! Oh, oh!

Baron. Sa-kermentsverfluchter Bub! Nit

poco accelerando *cresc.* *f* *tempo primo* *ff*

224

Baron. trocken hinter'm Ohr und fuchelt mit'n Spa-di.

225 (in immer größerer Wut)

Baron. Wäl - - li-scher

Baron. Hunds-bub' das! Dich

Baron. — sollt' ich nur er - wi-schen, er - wi-schen, er - wi-schen,

Baron. in' Hun - - de - zwin - ger sperr'ich dich ein, bei meiner Seel;

226

Baron. in' Hühnerstall -

227

Baron. in' Schwei - ne ko - fen - tät' Dich cou -

Baron. ranzen! Sollst al - le En - - - gel sin - gen

(Lerchenaus Diener nehmen sofort eine sehr drohende und gefährliche Haltung an, mit der Richtung gegen die Tür, durch die Octavian abgegangen

Baron. hör'n.

Lerchenaus Diener (gedämpft) Metr. ♩ = 80

Wenn ich Dich er-wisch', Du liegst un-term Tisch, wart', Dich richt' ich

molto più lento (sehr gemessen)

pp

etwas fließend

228 (zu dem Faninal'schen Diener, der aufwartet)

Baron. Schenk' Er mir ein da, schnell!

Lerch. Diener. zu, wäl-li-scher Fi-lou!

poco più mosso Metr. ♩ = 96

mf

(Der Arzt schenkt dem Baron ein und präsentiert den Becher)

poco calando *a tempo, gemächlich* Metr. ♩ = 88 (*comodo*)

mf *dim.* *p*

Baron (allmählich in besserer Laune)

Und doch, muß la-chen, wie sich so ein Lo-der

cresc.

229

Baron. mit sei-nen siebzehn Jahr' die Welt i-ma-gi-niert: meint, Gott

dim. *p* *c.p.* *a tempo* *pp*

Baron. weiß, wie er mich con-tre-ve-niert, ha

mf

230

Baron. ha! um-ge-kehrt ist auch ge-fahren! Möcht' um

cresc. *f* *calando* *p* *a tempo*

Baron. all's nicht, daß ich dem Mäd'el sein re-bel-lisch' Auf-be-g'ehren

pp *pp*

231 (immer gemütlicher)

Baron. *pp*

nicht ver-spü-ret hätt'! 'sgibt auf der Welt nichts,

Metr. ♩ = 84

Baron. *p*

was mich so en-flam-miert und al-so ve-he-ment ver-

espr.

Baron. *pp* *f*

jüngt — so en-flammt als wie ein rech-ter

Baron. *pp*

Trotz.
Lerchenau's
Diener (gedämpft)

Wart' Dich hau' i' z'samm, wäl-li-scher Fi-lou, wart', Dich hau' i' z'samm,

(misurato)
gemessen Metr. ♩ = 80

Baron. Herr Me-di-cus,verfüg'Ersich vor - aus! Mach'Er das

Lerch. Diener. *cresc.* daß dich Gott ver - damm'!

gemächlich (cómodo) ♩ = 84

sfz *f* *p*

(etwas zögernd)

Baron. Bett aus lau-ter Fe-der-bet-ten!

c. p. *espr.* *a tempo*

Baron. Ich komm', erst a - ber trink' ich noch!

p *mf* *dim.*

(den zweiten Becher leerend)

Baron. Marschier'Er nur in - dessen. Ein

pp *espr.* *dim.*

Baron. Fe-der-bett. Zwei Stunden noch zu Tisch. Wird'

(Annina ist durch den Vorsaal hereingekommen und schleicht sich verstohlen heran, einen Brief in der Hand.)

236

Baron. Zeit - - lang ha-ben.

calando

pp *perdendo* *pp*

(vor sich, leise)

Baron. Oh-ne mich, oh-ne mich je - der

Walzertempo, sehr gemächlich beginnend
(*assai comodo da prima*)

♩. = 48

237

Baron. Tag Dir so bang. Mit mir,

pp *p* *pp* *p*

Baron. mit mir kei - ne Nacht Dir zu

pp

238

Baron. *lang.* Für mich? Von der Be - -

Annia. wuß-ten. Wer soll da - - mit g'meint sein?

Baron. Wer soll da - - mit g'meint sein?

cresc.

(ganz nahe)

239

Annia. Nur ei - gen - hän - dig

mf *dim* *pp* *espr.*

240

Annia. *p* ins-ge - heim. zu ü-ber - ge - ben. Baron. Luft da!

pp *ff* *più animato*

(Die Diener treten zurück, nehmen den Faninal'schen ohne Weiteres die Weinkanne ab und trinken sie leer.)

Baron.

er reißt mit der Linken den Brief auf, versucht ihn zu lesen, indem er ihn sehr weit von sich weghält)

Baron.

1

Zeig' Sie den Wisch! Such' Sie in mei-ner Tasch' mei-ne Brill-en.

241 (sehr misstrauisch) (mosso assai)

Baron.

Nein! such'Sie nicht. Kann Sie Ge-schrieb - nes le - sen?

Ziemlich lebhaftes Walzertempo.

Baron.

Da!

Annina (nimmt den Brief und liest)

242

„Herr Ca - va - lier!

d. = 58

Annina. Den mor-gi - gen A - bend hätt' i frei. Sie

Annina. ham mir schon g'falln, nur g'schamt hab i mi vor der fürst' lin

Annina. Gna - - de, weil i noch gar so jung bin.

243

pp

Annina. Das be - - wuß - te Ma - rian - del, Kam - mer - zo -

Annina. - fel und Ver - lieb - - te. Wenn der Herr Ca - va - lier

244

pp

Annina.

— den Na - men nit schon ver - ges - sen hat. I wart' auf Ant - wort.“



Baron (entzückt) 245

Sie wart' auf Ant - wort! Geht



Baron.

all's _____ recht am Schnürl so wie z' Haus _____

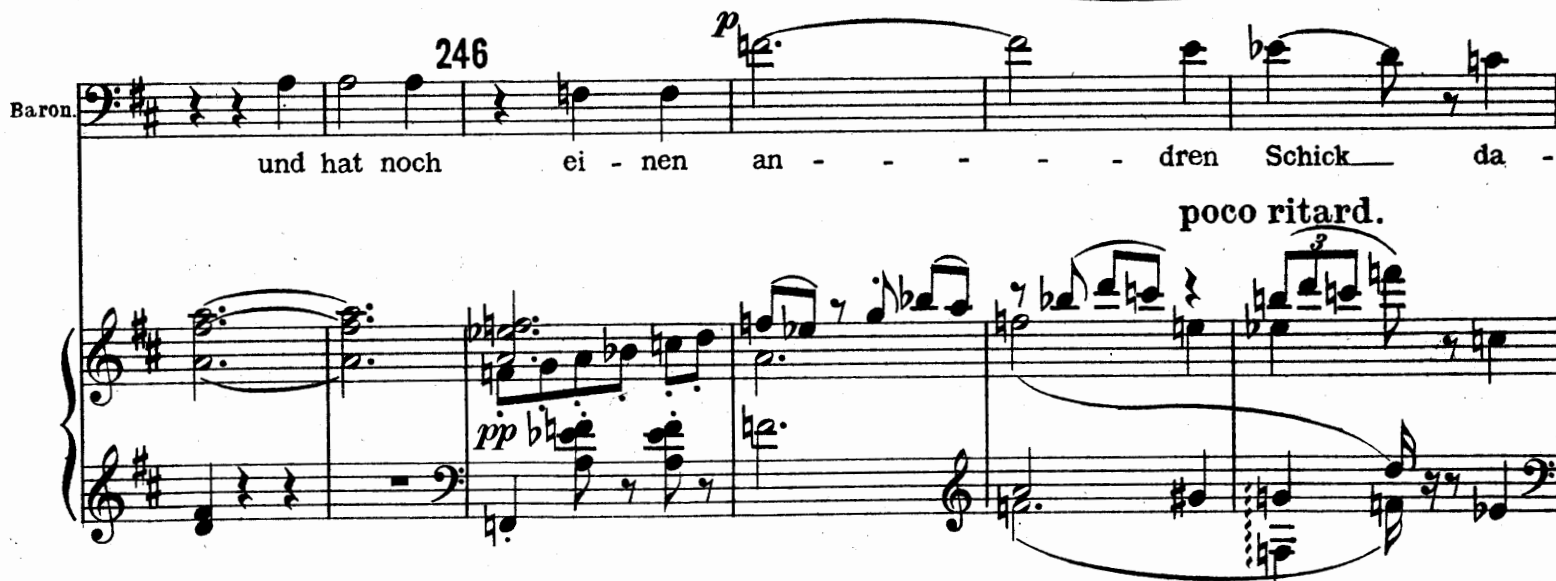


Baron.

246

und hat noch ei - nen an - - - - - dren Schick da -

poco ritard.



(sehr lustig)

Baron.

zu. Ich haß halt schon ein - mal ein

a tempo mosso:
Metr. $\text{♩} = 60$

mf *p*

247

Baron.

Ler - che - nau - isch Glück. Komm' Sie nach

(sehr vergnügt)

Baron.

Tisch, geb' Ihr die Ant - wort nach - her schrift - lich.

mf *p* *mf*

248

Annina.

Ganz zu Be - fehl, Herr Ca - va - lier. Ver -

dim. *f* *dim.* *p* *pp*

Annina. *p*
 gessen nicht die Bo - tin? Baron (sie überhörend) (vor sich) *p*
 Oh-ne mich,

poco calando *un poco più tranquillo*
espr. *ppp* *pp* *ppp*

Baron. *p*
 oh-ne mich je - der Tag,

pp *pp* *un poco slarg.*

Annina (dringlicher) *d. = 52*
 Ver - ges - sen nicht der Bo - tin, Eu - er

Baron. *a tempo, poco animato*
 — Dir so lang.

ppp *espr* *cresc.* *mf*

Annina. *250*
 Gna - del

Baron. *p*
 Schon gut. Mit mir, mit mir mit

dim.

(Annina macht nochmals eine
Geberde des Geldforderns)

251

Baron. mir kei - ne Nacht Dir zu lang.

ritard. *a tempo, etwas gemäch-* *(più comodo)*

pp *cantando*

ppp

252

Baron. (zu Annina) Das spä - ter, All's auf ein-mal. Dann zum Schluß. Sie wart' auf Antwort.

licher

Baron. Tret' Sie ab in - des-sen. Schaff' Sie ein Schreibzeug in mein Zim-mer hin

pp *p* *H.*

ad. *

Baron. dort drüben, daß ich die Ant-wort dann dik - tier! *a tempo*

poco ritard. *5/4* *mf*

dim. *pp*

*) Anmerkung aus der Partitur: Die Auftakte in den Streichern stets in dem süßlichen Wiener glissando.

253 $\text{♩} = 46$

col Ped. sempre

An n i n a geht ab, nicht ohne mit einer drohenden Gebärde hinter des Baron Rücken angezeigt zu haben, daß sie sich bald für seinen Geiz rächen werde.

254

p

(Baron tut noch ei-

cresc.

nen letzten Schluck)

Baron. 255

Kei - ne Nacht Dir zu lang,

lebhaft (animato)

ff

Baron. kei - ne Nacht Dir zu lang, Dir zu lang von jetzt
*(sempre trun-
 (sehr süß)*

dim. pp p

(er geht, von seinen Leuten begleitet, langsam und behaglich seinem Zimmer zu)

Baron. ab immer ruhiger mit mir mit mir mit
(quillo di piu)

dim.

256

(Der Vorhang

Baron. mir kei-ne Nacht Dir zu lang. wieder festes Zeit-
(in tempo) maß

ritard. dim. ppp

fällt langsam

Baron. fällt langsam

poco ritard.